



Samstag

Heimatverein lädt zur Fahrradtour

Herzebrock-Clarholz (gl). Der Heimatverein Clarholz lädt für Samstag, 6. Mai, zu einer Radtour zum Kreishaus Gütersloh ein. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Kreises Gütersloh ist dort eine Ausstellung zu sehen. Mehrere Heimatvereine aus dem Kreisgebiet stellen sich vor und präsentieren Besonderheiten aus ihren Orten. Die Cafeteria im Kreishaus ist für jedermann geöffnet. Mitglieder aber auch alle Interessierten sind eingeladen, sich um 13 Uhr auf dem Marktplatz Clarholz zu treffen, um dann gemeinsam unter der Führung von Heinz Schöning nach Gütersloh zu fahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

KFD

Bewegung und Spargelessen

Herzebrock-Clarholz (gl). „Kleine Auszeit – ab auf’s Rad“: Unter diesem Jahresthema lädt die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) Clarholz zu einer Radtour mit Spargelessen ein. Alle Interessierten treffen sich am Donnerstag, 25. Mai, um 17 Uhr auf dem Marktplatz. Weitere Infos und Anmeldungen nimmt Heti Linckamp unter 02586/8432 bis zum 23. Mai entgegen.

Standfestigkeit



Ab Mitte Mai findet die Kontrolle auf Standfestigkeit der Grabsteine auf dem Kommunalfriedhof Herzebrock statt.

Grabmale werden überprüft

Herzebrock-Clarholz (gl). Die Friedhofsverwaltung der Gemeinde Herzebrock-Clarholz überprüft ab Mitte Mai die Grabmale und Fundamente auf dem Kommunalfriedhof in Herzebrock auf ihre Standfestigkeit. Diese ausführliche Kontrolle findet jährlich statt, damit sichergestellt ist, dass über den Winter keine Schäden durch Frost entstanden sind. Erscheint die Standsicherheit von Grabmalen gefährdet, sind die für die Unterhaltung Verantwortlichen verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. Bei Gefahr kann die Friedhofsverwaltung auf Kosten der Nutzungsberechtigten Sicherungsmaßnahmen treffen. Dabei kann es sich beispielsweise um das Umlagen von Grabmalen handeln.

Gilde

Kinderschützen feiern ab 15 Uhr

Herzebrock-Clarholz (gl). Das Kinderschützenfest findet am Samstag, 6. Mai, in Herzebrock statt. Start ist um 15 Uhr am Schützenheim mit einer Eröffnung durch den Chor der Josefshule. Danach folgt eine Vorführung der HSV-Tanzmädels und gegen 16 Uhr startet das Königswürfen der Kinderschützen. Dazu lädt die Schützengilde Groß und Klein ein.

Taekwondo-Sportlerin Olexandra Osipova (13)



Angefangen hat Olexandra Osipova schon früh mit Karate. Inzwischen liegt ihr Schwerpunkt auf der Kampfkunst Taekwondo, die sie „einfach total mag“. Und erfolgreich ist sie noch dazu: Stolz zeigt sie ihre Medaillen der jüngsten Wettkämpfe.

Foto: Schäfer

380 Kilometer zum Training

Herzebrock-Clarholz (ds). Sechs Mal in der Woche trainiert Olexandra, erzählt sie. Ausdauer mit Seilspringen, Fuß- und Handtechniken, Schnelligkeit, Dynamik, Konzentration. Und wo? „Hier“, sagt die 13-Jährige und deutet auf den Raum. Auf der freien Fläche zwischen Schreibtisch, Schrank und Betten also. Aber klappt das? „Ja doch, das geht“, sagt sie. Auch wenn es mal laut werde, fügt Mutter Svitlana hinzu und setzt weiter auf die Toleranz der anderen, aktuell elf Mitbewohner, Frauen und Kinder, im Haus. Manchmal fahren sie auch ins Waldstadion, wenn Laufen auf dem Programm steht. Aber es gibt noch eine weitere Trainingsstätte. „In Heide, in

Schleswig-Holstein“, erzählt Olexandra. Insbesondere am Wochenende fährt sie mit ihrer Mutter die knapp 380 Kilometer Richtung Norden zum MTV Heide. Um dort mit Dmitry Karchevsky, der aus dem ukrainischen Lwiw kommt, intensiv zu üben. „Er ist Trainer der Nationalmannschaft.“

Der Kontakt habe sich über Lehrgänge und Turniere ergeben, so Alexander Hauptfleisch rückblickend. Dann sei eins zum anderen gekommen, bis es mit dem Training geklappt habe. Dafür sind Olexandra und Svitlana Osipova dankbar. Insbesondere die Schülerin freut sich, die Möglichkeit zu haben, dort auf Profistandard trainieren zu können. „Das

ist klasse“, stellt sie fest. Und Mutter Svitlana fügt einen Dank an die Caritas an, die die Teilnahme an der Europameisterschaft in Italien finanziell unterstützt habe.

Die beiden tauschen sich regelmäßig mit ihrem Mann und Vater aus. Dann erkundigt sich Olexandra auch nach ihrer Katze Leo, die die Reise nicht mit antreten konnte. Sie fehlt ihr. Zum Krieg mögen die Osipovas nicht viel sagen. Sie scheinen die Zukunft im Blick zu haben. Und zumindest Olexandra will in Deutschland bleiben. Auf Dauer: „Ich möchte Ärztin werden“, hat die 13-Jährige ein Ziel vor Augen. „Und zur Europameisterschaft im nächsten Jahr.“

Ukrainerin kämpft sich ins deutsche Nationalteam

Von DAGMAR SCHÄFER

Herzebrock-Clarholz (gl). Weiß, gelb, grün, blau, braun hatte sie schon. Inzwischen trägt Olexandra Osipova den roten Gürtel und ist auf dem Weg zum schwarzen. Taekwondo ist einfach ihr Ding. Vor knapp vier Jahren hat die 13-Jährige mit der koreanischen Kampfkunst begonnen. In ihrer ukrainischen Heimat Kiew. Heute lebt sie in Herzebrock-Clarholz. Und gehört inzwischen zum deutschen Teakwondo-Nationalteam.

Vor rund zehn Monaten kam sie mit ihrer Mutter Svitlana Osipova über die Slowakei nach Deutschland. Gemeinsam flüchteten sie vor dem Krieg, der Vater blieb in der Ukraine. Mutter (48) und Tochter leben auf dem ehemaligen Hof Krampe in Heerde. Ganz oben haben sie ihr eigenes Zimmer. Es ist hell und zweckmäßig eingerichtet. Ein Schreibtisch steht direkt unter einem Dachfenster. Dort lernt Olexandra, Rufname Sascha. Sie besucht die achte Klasse der Von-Zumbusch-Gesamtschule. Die Lehrer nennen sie Sandra. Warum? „Sascha ist in der Ukraine ein Mädchenname. Hier aber nicht“, lacht die 13-Jährige.

Ihr Deutsch ist schon gut. Im wöchentlichen Wechsel, erzählt sie, habe sie jeden Tag zusätzlichen Sprachunterricht. Auch ihre Mutter, die in Kiew als Rechtsanwältin arbeitete, besucht Kurse. Aber, das stellt sie fest, ihre fehlt einfach die Gelegenheit, das Gelernte intensiv anzuwenden. Sie

bleibt dran, will Land und Leute verstehen, kommunizieren und vielleicht irgendwann einmal auch in Deutschland wieder in ihrem Beruf tätig sein. „Dazu muss ich aber richtig gut sprechen können“, sagt sie langsam. Um ein vielfaches schneller tauscht sie sich auf Ukrainisch mit ihrer Tochter aus. Holt eine Mappe und zieht gleich mehrere Urkunden heraus: Zeugnisse von Wettbewerben, an denen Olexandra erfolgreich teilgenommen hat.

Erst im April war die 13-Jährige bei den europäischen Meisterschaften im Taekwondo im italienischen Jesolo erfolgreich. Im März stellte sie sich in Heide-Holstein bei der internationalen Meisterschaft der Konkurrenz und belegte einmal Platz eins und einmal Rang drei. Angetreten ist sie für Deutschland. Nach drei Monaten, die man beispielsweise als Student oder auch als Geflüchteter hier lebt, ist eine Teilnahme möglich, sagt Alexander Hauptfleisch. Der Präsident der Original International Taekwondo Federation Germany leitet unter anderem die Kampfkunst-Sparte im Männerturnverein (MTV) von 1860 in Heide, Ausrichter der Meisterschaften im März. Und freut sich riesig, in Olexandra Osipova eine äußerst talentierte Nachwuchssportlerin im Nationalkader zu wissen.

„Sie hat gutes Potenzial und steht kurz vor dem schwarzen Gürtel“, hofft Alexander Hauptfleisch auf der Teilnahme der 13-Jährigen an der nächsten Europameisterschaft, die 2024 in Slowenien stattfindet.



„Ich bin stolz auf meine Studenten und Studentinnen“, titelt Trainer Dmitry Karchevsky (2. v. l.) zum Meisterschaftserfolg in Jesolo in den Sozialen Medien. Mit dabei war auch Olexandra Osipova (links).

St. Christina



Die Wimpel des Kinderferienlagers gelten als Herzstück der Freizeit und wurden probeweise gehisst.

Einstimmung aufs Zeltlager

Herzebrock-Clarholz (gl). Ein Tag wie im Zeltlager: Bevor es im Juli ins Kinderferienlager (KFL) St. Christina Herzebrock nach Kleinhau geht, haben die Teilnehmer jüngst schon eine richtige Zeltlagerstimmung erleben können. Bei bestem Wetter organisierte das Betreuerteam einen bunten Nachmittag im Waldstadion.

Das Kennenlernen der Kinder untereinander und der Betreuerinnen und Betreuer stand im Mittelpunkt der Veranstaltung. Nach einer kurzen Begrüßung ging es zur Sache, teilt das Orga-

Team mit. Bei verschiedenen Spielen mussten sich die Mädchen und Jungen nach verschiedenen Kategorien sortieren und gemeinsam wichtige Lagerfragen beantworten. „Anschließend hissten wir traditionell den Wimpel, um unser Herzstück des Lagers zu präsentieren“, teilen die Betreuer mit.

In der zweiten Hälfte des Nachmittags wurden die Kinder in kleinere Gruppen eingeteilt, in denen sie sich ein Wohnzelt sowie alte Lagerzeitungen anschauten. Nach der Pause wurde „Siedler vom KFL“, ein Strategiespiel, das

an Siedler von Westfalen angelehnt ist, gespielt. Ziel war es, möglichst viele Ressourcen, wie Heringe, Zeltplane, Zeltstange, Feldbetten und Gummimatten zu erspielen, um einen eigenen Zeltplatz zu bauen.

Zum Abschluss sangen die Teilnehmer klassische Lagerlieder. „Es war ein gelungener Tag und wir freuen uns schon riesig auf das richtige Zeltlager im Juli“, heißt es. Wer noch Lust hat, an der Freizeit teilzunehmen, sollte sich per E-Mail an info@kfl-herzebrock.de melden. Dann gibt es nähere Informationen.

KFD



Das Bibeldorf Rietberg ist Ziel der KFD St. Laurentius gewesen. Die Teilnehmerinnen wurden von Eva Fricke über das Gelände geführt, die mit Begeisterung davon erzählte, warum die Bibel und ihre Geschichten auch heute noch wichtig für Leben und Gesellschaft seien. Die Veranstaltung kam bestens an.

Termine & Service

Herzebrock-Clarholz

Freitag, 5. Mai 2023

Aktuelles
Galerie Haus Samson: 19 Uhr Vernissage „Über den Wert der Dinge“ mit Arbeiten von Marita Lienker und Beate Bardenheuer, An der Dicken Linde 3.
KFD St. Christina: 19 Uhr bunter Abend mit Sketchen, Cocktails und Gesprächen, Aula der ehemaligen Michaelschule in Pixel.
Treffpunkt Meditation: 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Bolandstraße.

Service

Apothekennotdienst: Christopherus-Apotheke, St.-Norbert-Straße 4, Clarholz, 05245/5520; Bären-Apotheke am Rathaus, Fontainestraße 4, Rheda, 05242/49505.
Hallenbad Herzebrock: 6 bis 8 Uhr und 13.15 bis 20 Uhr geöffnet; Infos unter www.hallenbader-herzebrock-clarholz.de
Hallenbad Clarholz: 6 bis 8 Uhr geöffnet.
Bürgerservice im Rathaus: 8 bis 12.30 Uhr, Terminvereinbarung unter 05245/4440 oder online unter www.herzebrock-clarholz.de.
Recyclinghof, Otto-Hahn-Straße: Secondhand-Verkauf 9 bis 17 Uhr; 14 bis 17 Uhr Sperrmüllan-

nahme nach Online-Terminvereinbarung unter www.proarbeit.biz.

Beratung & Soziales
Gütersloher Tafel: 10 bis 10.30 Uhr Ausgabestelle in der Herzebrocker Kreuzkirche geöffnet, 12 bis 13 Uhr Ausgabestelle im Pfarrzentrum St. Christina; 10.15 bis 10.45 Uhr Ausgabestelle St. Laurentius, Propsteihof 24, geöffnet.
Kreisfamilienzentrum im Zumbusch-Haus: Informationen und Beratung nach Vereinbarung, Clarholzer Straße 45, 05245/8579866.
Hospizverein: 0157/71247337.